

Prof. Dr. Alfred Toth

Paradoxe Lagerrelationen

1. Im Zusammenhang mit der Untersuchung "paradoxe Sackgassen" (vgl. Toth 2015) hatten wir auf die Tatsache hingewiesen, daß ontische Paradoxien realiter existieren, sofern sie als Verletzungen der in Toth (2013) definierten Objektinvarianten definiert werden. Im folgenden werden paradoxe Lagerrelationen behandelt. Diese sind durch Verletzungen von Subjekt-Objekt-Grenzen charakterisiert. So zeigt das Nebeneinander zweier Balkonzugänge die schwer bestimmbare Zugänglichkeitsgrenze für Subjekte. Balkone, die so eng sind, daß sie subjektunzugänglich sind, sind ontisch nicht nur ungesättigt, sondern nutzlos, und Lichtschächte, durch die kein Licht fällt, die aber auch nicht, sofern sie überhaupt subjektzugänglich sind, als Innenhöfe von Systemkomplexen verwendbar sind, sind ebenfalls sinnlos.

2.1. Paradoxe Exessivität



Hofwiesenstr. 267, 8050 Zürich



Krähbühlstr. 122, 8044 Zürich

2.2. Paradoxe Adressivität



Wannenholzstr. 26, 8046 Zürich

2.3. Paradoxe Inessivität



O.g.A., Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Paradoxe Sackgassen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

10.7.2015